

Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia
Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band: 35 (1999)
Heft: [1]

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Koordinationsdynamik-Therapie (Teil III) Seite 49

Einleitung und Grundlagen	49
1. Neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften als Basis für die Neurorehabilitation	49
2. Aus der Theorie abgeleitete Methoden, die den Fortschritt der Neurorehabilitation ermöglichen	49
Erklärung der Koordinationsdynamik	50
Mitbewegung von Gliedmassen, erzeugt durch den gleichzeitigen afferenten Input bei Berührung	51
Automatismen und Koordinationsdynamik	52
Therapie zur Koordination von Arm-, Bein- und Rumpfbewegungen mit Geräten	52

Koordinationsdynamik-Therapie (Teil IV) Seite 53

Fallbeispiele	53
<i>Schlaganfall</i>	53
<i>Skoliose</i>	53
<i>Hirnverletzung, Coma vigilanz</i>	54
Therapie zur Verbesserung von Automatismen oder zur Verbesserung des Organisationsprinzips des ZNS (Koordinationsdynamik)	55
Ankopplung von Gliedmassenbewegungen an höhere Funktionen (Kopplung von Bewegungen an Sprach- und Musikrhythmus unter Sichtkontrolle)	55
<i>Beidseitige Kleinhirnverletzung</i>	55
<i>Poliomyelitis</i>	56

Neubeginn nach der Bobath-Therapie: Das Ende der Spastik-Drohung Seite 59

Bewegungen sind keine Serien von Haltungsveränderungen	59
Die Spastikdrohung	61
Reduzierung der Hand- und Fingerspastik	61
Koordinierte Motivation zur Spastikreduzierung	64
Reduzierung von schwerer Handspastik	64
Schlussbemerkungen zur Bobath-Therapie	64

Koordinationsdynamik-Therapie als Lernprozess (Teil 1) Seite 66

Der Neubeginn in der Neurorehabilitation	66
Unterstützung der Koordinationsdynamik-Therapie	69
Lernen als ein dynamischer Prozess	70
Wiedererlernen von motorischen, vegetativen und höheren geistigen Funktionen nach ZNS-Verletzung	70
<i>Makroskopische Ebene</i>	71
<i>Ebene der Untereinheiten von Neuronen</i>	71
<i>Ebene der einzelnen Neurone</i>	71

Koordinationsdynamik-Therapie als Lernprozess (Teil 2) Seite 73

Übertragbarkeit von gelernter Koordinationsdynamik von einem Bewegungsmuster auf ein anderes	73
Falldarstellungen	74
<i>Schwere ZNS-Schädigung während der Geburt (Zangengeburt)</i>	74
<i>Poliomyelitis</i>	75

Effizienzsteigerung der Koordinations-Therapie (Teil 1) Seite 78

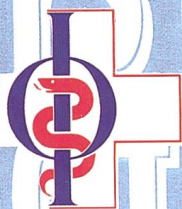
Theoretische Grundlagen	78
1. <i>Selbstorganisaton des ZNS des Menschen durch relative Frequenz- und Phasenkoordination</i>	78
2. <i>Teilweiser Verlust der relativen Frequenz- und Phasenkoordination nach ZNS-Verletzung</i>	82
3. <i>Strategie des Wiedererlernens von verlorenen Funktionen nach ZNS-Verletzung</i>	82
4. <i>Möglichkeiten zur weiteren Erhöhung der Rate des Wiedererlernens nach ZNS-Verletzung durch Erhöhung des koordinierten afferenten Inputs</i>	83

Effizienzsteigerung der Koordinationsdynamik-Therapie (Teil 2) Seite 86

Praktischer Teil	86
5. <i>Erhöhung des visuellen Inputs</i>	86
6. <i>Erhöhung des afferenten Inputs von der Haut</i>	87
7. <i>Erhöhung des auditoren Inputs</i>	88
8. <i>Erhöhung des vegetativen afferenten Inputs</i>	89
9. <i>Sprachtherapie</i>	91
10. <i>Abschlussbemerkungen</i>	91

Sonderdruck

SPV
FSP
FSF
FSF



PHYSIOTHERAPIE FISIOTERAPIA

1999

Koordinationsdynamik-Therapie

